

Vortrag zu LEADER

Zusammen Ideen entwickeln und umsetzen, um die Region zukunftsfähig zu machen: Das LEADER-Programm bedeutet für den Landkreis Uelzen eine echte Chance, besonders nachhaltige Entwicklungsprojekte auf die Beine zu stellen. Christiane Philipps-Bauland vom Regionalmanagement erklärte den interessierten Zuhörern des ALENA-Stammtischs, was sich hinter LEADER genau verbirgt und wie eine Förderung von Projekten funktioniert.

LEADER ist ein spezielles Förderprogramm, mit dem die Entwicklung der ländlichen Regionen unterstützt wird. Das Besondere an LEADER ist, dass nicht nur Städte und Gemeinden an der Förderung mitwirken, sondern sich auch Bürger sowie Wirtschafts- und Sozialpartner engagieren.

Das Ziel von LEADER ist es, Menschen vor Ort zusammenzubringen, zu vernetzen und die Lebensqualität im ländlichen Raum zu steigern. LEADER lebt vor allem vom Engagement der Bürger, die sich mit ihren vielfältigen Ideen einbringen können. Philipps-Bauland berichtete anhand anschaulicher Beispiele aus anderen Regionen, welche Projekte eine mögliche Förderung erhalten könnten.

Als Grundlage wurde ein „Regionales Entwicklungskonzept“ beschlossen, in dem Handlungsfelder und Ziele für die Region festgehalten sind. Die Entscheidung darüber, welche Projekte förderungswürdig sind, trifft die sogenannte „Lokale Aktionsgruppe (LAG)“. Es sollen vor allem innovative Projekte umgesetzt werden, so Philipps-Bauland. Dafür müssen bestimmte Mindestkriterien erfüllt werden.

Jeder kann ein Projekt einreichen: Kommunen, Privatpersonen, Vereine und Verbände. Entscheidend ist, dass die Projekte langfristig tragfähig und somit nachhaltig sind. Die maximale Förderhöhe beträgt 120.000 Euro; öffentliche Antragsteller erhalten eine maximale Förderung von 60 Prozent. Dazu müssen 40 Prozent Eigenmitteln eingebracht werden.

Private Antragsteller bräuchten allerdings eine öffentliche Ko-Finanzierung, so die Regionalmanagerin. Dazu ist der Nutzen eines Projektes für den gesamten Landkreis ein wichtiger Aspekt – so würden nicht kleine Einzelmaßnahmen im Vordergrund stehen.